

WIRTSCHAFT

16.05.2013 21:24

## Anlage kommt in Fahrt

1 von 2



**LIPPSTADT** - Das Versuchsfahrzeug kommt zwar keinen Zentimeter voran, aber es fährt - mal mit Tempo 200 wie auf der Autobahn, mal im Stop-and-Go wie im Stadtverkehr: Mit dem Klima-/Rollenprüfstand ist in diesen Tagen das Herzstück des neuen Kompetenzzentrums Fahrzeug Elektronik (KFE) in Lippstadt ins Rollen gekommen. „Derzeit laufen die letzten Feinjustierungen“, berichtet der Lippstädter Kfz-Technikmeister Christian Schlemmer. Er steuert künftig die Geräte in dem Prüfstand, während Carsten Wiesemann-Hesse die wissenschaftliche Leitung obliegt. Ab der kommenden Woche dürften auch die letzten der zahlreichen technischen Messgeräte genau kalibriert sein, so dass der reguläre Betrieb in dem Prüfstand beginnen kann.

Erste Kooperationen schon vereinbart

Während ca. 1000 reinen Betriebsstunden im Jahr, so hofft KFE-Geschäftsführer Friedrich Waldeyer, sollen auf der insgesamt etwa 1,6 Millionen Euro teuren Anlage die Entwicklungen für die Elektromobilität vorangetrieben werden. Hinzu kommen die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die einzelnen Testfahrten. Die Projekte dürften teils wohl auf Monate angesetzt sein. Es gibt bereits eine erste Forschungskooperation mit der Industrie zum Thema Energiespeicherung, und mit der Uni Bochum will man den Antrieb eines elektrischen Radnabenmotors näher untersuchen. Wobei das KFE bei seinen Vorhaben einiges zu beachten hat: Weil das insgesamt rund 8 Millionen Euro schwere Zentrum ein Projekt der Regionale 2013 ist und auch öffentliche Fördermittel (ca. 5,8 Mio.) erhalten hat, darf es sich nicht am freien Markt bewegen. „Wir betreiben industrielle Forschung“, erklärt Friedrich Waldeyer. Mit den Ergebnissen können Kooperationspartner neue Entwicklungen vorantreiben (also Knowhow für ein neues Geschäftsfeld aufbauen) oder Produkte umzuwandeln - zum Beispiel Komponenten aus der Verbrennungsmotor-Welt für Elektro- und Hybridfahrzeuge. Hingegen sind reine Auftragsforschung, Dienstleistungen oder aber die Vermietung der Prüfstände und Labore während des noch sechsjährigen Förder- und Bindungszeitraums nicht erlaubt.

Von Toskana bis Antarktis

Der Klima-/Rollenprüfstand ist im Zeitplan fertig geworden - und das macht die Verantwortlichen ebenso glücklich wie der Umstand, dass eine solche Anlage hier in Lippstadt zu finden ist. Sonst werde so etwas nur von den Automobilherstellern bereit gehalten. Und der Klima-/Rollenprüfstand lässt die tollsten Sachen zu. „Von der Toskana bis zur Antarktis“, so beschreibt Diplomingenieur Carsten Wiesemann-Hesse das Spektrum, das sich innerhalb der edelstahlverkleideten Isolierzelle (- 20 bis + 40 Grad Celsius) herstellen lässt. Dazu kommen die regelbare Luftfeuchtigkeit, Fahrtwind und Sonneneinstrahlung. Mit Programmen lassen sich diese „äußeren Bedingungen“ ebenso wiederholt einstellen wie das Fahrverhalten, so dass sich die Auswirkung auf einzelne Bauteile - gemessen u.a. anhand Strom, Spannung, Thermolementen oder Dehnungstreifen - genau erfassen lassen.

- axs

---

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.